Eile Gott mich zu erretten, HERR, mir zu helffen.
Es müssen sich schamen und zu schanden werden, die nach meiner Seelen stehen.
Sie müssen zu rücke kehren und gekrönet werden, die mir Böses wünschen.
Daß sie müssen wiederumb zu schanden werden, die da sagen mir spötten, Da, Da.
Erwecke und erfreue mich an dir, die nach dir fragen, und die dein heil lieben, immer sagen, Gott gelobet sey Gott.
Ich aber bin elend und arm, Gott eile zu mir, denn du bist mein helffer und erretter, Mein Gott verzeuch nicht.

LXXI.

Herr ich traue auf dich, laß mich nimmer mehr zu schanden werden.
Errette mich durch deine gerechtigkeit, und hilff mir aus, neige deine ohren zu mir, und hilff mir.
Sey mir ein starcker Gott, wohin ich immer fliehen möge, der du zugesagt hast mir zu helffen, denn du bist mein fels und meine burg.
Mein Gott hilff mir aus der hand des gottlosen, aus der hand des unrechten und tyrannen.
Denn du bist meine zuversicht, Herr, Herr, meine hoffnung von meiner Jugend an.
Auf dich hab ich mich verlassen von Mutterleibe an, du hast mich aus meiner Mutter leibe gezogen, Mein Ruhm ist immer von dir.
Ich bin fur vielen wie ein wunder, aber du bist meine starcke zuversicht.
Laß meinen Mund deinen Ruhm, und deinen preis voll sein taglich.
Verwirff mich nicht in meinem Alter, verlaß mich nicht wenn ich schwach werde.
Denn meine feinde reden wider mich, und die auf mich warten halten zusammen, mit einander.
Und sprechen Gott hat ihn verlassen, jaget nach und ergreifft ihn, denn da ist kein erretter.
Gott sey nicht ferne von mir, Mein Gott eile mir zu helffen.
Schamen müssen sich und umkommen, die meiner seele widersacher sind, mit schand und hohn müssen sie überzogen werden, die mir böses suchen.
Ich aber will immer harren, und will immer deine

zuruh noch mehr machen.
Mein Mund soll verkündigen deine gerechtigkeit, täglich deine heil die ich nicht alle zählen kan.
Ich gehe einher in der kraft des Herrn, Herr, ich preise deine gerechtigkeit allein.
Gott du hast mich von jugend auf gelehret, darumb verkündige ich deine wunder.
Auch verlaß mich nicht Gott im alter, wenn ich grau werde, bis ich denen zum verkündige einwurf deinen, und deine kraft allen die nach kommen sollen.
Gott deine gerechtigkeit ist hoch, der du große dinge thust, Gott wer ist dir gleich.
Du hast mich erfahren viel und große angst, und machst mich wieder lebendig, und holest mich wieder aus der tiefe der erden herauf.
Du machst mich sehr groß, und tröstest mich wieder.
So danke ich auch dir mit meinem spiel, für deine treue Mein Gott ich lobsinge dir auf der harffen du heiliger in Israel.
Meine lippen und meine seele, die du erlöset hast. sind fröhlich, und lobsingen dir.
Auch lehret meine zunge taglich von deiner gerechtigkeit, denn schamen müssen sich und zu schanden werden, die mein unglück suchen.

LXXII.

Ich Salomo.
Gott gieb dein gericht dem könige, und deine gerechtigkeit des königs Sohne.
Daß er dein volk bringe zur gerechtigkeit, und deine armen sache.
Es die berge den frieden bringen unter das volk und die hügel die gerechtigkeit.
Er wird das armen volk recht halten, und den armen helffen, und die lästerer zu schanden machen.
Man wird dich fürchten so lange die sonne und der mond wehret, von einem zu einem einwurf.
Er wird herab kommen wie der regen auf das fell, wie die tropffen die das erdreich feuchten.
Zu seinen zeiten wird blühen der gerechte, und grosser friede, bis das der mond nimmer mehr.
Er wird herrschen von einem meer bis ans andere, und von dem wasser an bis zur welt ende.